

Михаил Лермонтов,

Михаил
Лермонтов,

Михаил
Лермонтов,

Михаил Лермонтов,

Der Tod des Dichters

La morto
de la poeto

Der Tod
des Dich-
ters

Der Tod des
Dichters

tradukita de N. N. 76

*tradukita de
Konstantin
Gusev*

*tradukita de
Friedrich von
Bodenstedt*

tradukita de N. N. 77

Laŭvorta germanigo

...

...

...

...

Der Dichter fiel! . . . Als Sklave
der Ehre
ist er gefallen, verleumdet vom
Gerücht,
mit Blei in der Brust und dem
Durst nach Rache,
beugend sein stolzes Haupt! . . .
Die Seele des Dichters hatte
die Schmach kleinlicher
Kränkungen nicht mehr
ertragen,
er hatte sich erhoben gegen die
Meinungen der Gesellschaft,
allein wie schon immer. . . und er
wurde getötet!
Getötet . . . wozu jetzt das Wei-
nen,
der unnütze Chor leerer Lobes-
hymnen
und das klägliche Gestammel der
Rechtfertigung?
Das Urteil des Schicksals wurde
vollstreckt!
Habt ihr nicht eben noch auf in-
fame Weise
seine freie, kühne Begabung ge-
jagt
und den kaum verborgenen
Brand
zum Spaß angefacht?
Nun, so vergnügt euch denn . . .
er vermochte die letzten
Peinigungen nicht zu ertragen:
Einer Fackel gleich erloschen ist
der herrliche Genius,
verwelkt ist der triumphale
Kranz.
Kaltblütig hat sein Mörder
den Schlag geführt . . . eine Ret-
tung gab es nicht:
Gleichmäßig schlägt das leere
Herz,
die Pistole zittert nicht in der
Hand.
Und was ist daran auch so er-
staunlich? . . . aus der Ferne,
Hundertern anderen Flüchtlingen
gleich,
wurde er auf der Jagd nach
Glick und Karriere
nach dem Willen des Schicksals
zu uns verschlagen,
lächelnd verachtete er frech
Sprache und Sitte des fremden
Landes

Pereis li, poet'
de justo,
Murdita per la
kalumni',
Kun peza plum-
bo en la
brusto
Kaj venĝavido
mortis li! ...
Ne povis la ani-
mo luma
Subiĝi al la mal-
honor',
Li sola kontraŭ
fals' mondu-
ma
Ribelis ... Kaj li
estas for!
Murdita! ... Do
por kio plo-
roj,
De l' povraj
laŭdoj tarda
ĥor'
Kaj sinpravigoj
de l' sinjoroj?
Pro fato li jam
estas for!
Kaj ĉu ne vi ko-
lere pelis
La noblan kan-
ton de liber',
Elblovi incendi-
on celis
El la ĵaluzo – nur
fajrer'?'
Do ĝoju ... Mu-
tas bardo
nia,
La bonon romp-
is la malbon'.
Ne lumas plu la
stel' genia,
Forvelkis la sole-
na kron'.
Murdinto lia
senkompata
Ekpremis feron
de la ĉan',
La koro vanta
batis glate,
Neniom tremis
tiu man'.
Kaj ĉu ne miro,
ĉu ne stran-

Der Dichter woll-
te seine Ehre
rächen,
Die er durch
giftges Wort
verletzt ge-
glaubt,
Da traf ihn selbst
das Blei, sein
Herz zu bre-
chen,
Zu beugen sein
gewaltig
Haupt. . .
. . . Und Man-
che jetzt
frohlocken,
daß er fiel,
Und rühmen gar
den Mörder,
der sein Ziel
So gut getroffen,
und im kalten
Muthe,
Fest, ohne Zit-
tern, that den
Mörderschuß,
Der unser Land
geröthet, mit
dem Blute
Des liederreichen
Genius. . .
. . . Ein Abenteu-
rer kam er aus
der Ferne,
Er nahm kein
Herz mit sich,
ließ keins
zurück –
Rang sucht' er
bei uns, Titel,
Ordenssterne,
Denn un-
verständlich
war ihm
andres Glück,
Er fand was er ge-
sucht in uns-
rer Mitte,
Er fand bei uns
ein zweites
Vaterland –
Sein Dank war:
daß er sonst
auf jedem

Der Dichter fiel – von
Schurken währte
Er seiner Ehre sich be-
raubt.
Er traf ins Herz, der
ihn verhöhnte,
Und sterbend sank sein
stolzes Haupt!
Nicht mehr ertrug das
Herz des Dichters
der Schwätzer nieder-
trächtiges Spiel
gegen die Meinung des
Gelichters
stand einsam er wie je
. . . und fiel!
Er fiel! . . . Was hilft's,
daß ihr nun sam-
melt
unnützes Lob und ihn
beleckt,
daß ihr Entschuldigung-
en stammelt? –
Zu spät, das Urteil ist
vollstreckt;
Wer trieb ihn denn?
War es nicht euer
boshaftes Spiel, das ihn
verführt.
das des Genies bewahr-
tes Feuer
zu offenen Bränden an-
geschürt?
Ihr habts erreicht . . . er
ging verbinen
zugrund an Qual und
Überdruß;
das Licht erlosch, das
Laub verwirren
am Blütenkranz des
Genius.
Der ihn gemordet, kal-
ten Blutes
hat er's getan . . . er
schoß gewandt;
sein leeres Herz war ro-
hen Mutes,
und nicht gezittert hat
die Hand.
Was wunder auch? . . .
aus fernen Reichen
kam er als Abenteurer
her,
und hundert andre so
wie er

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zuab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/>.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).*

Arg-951-1917 (2013-12-15 10:56:39)

Tiu ĉi poem-esperangigo troviĝas en la retejo http://donh.best.vuh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto_poetou.html.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 77.*

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.